



47,37 MIO. €

Umsatz



36,7%

Rohertragsmarge



4,55 MIO. €

EBITDA



30,96 MIO. €

Bilanzsumme



55,2%

Eigenkapitalquote



2,20 MIO. €

Operativer Cashflow
nach Ertragsteuern



255

Mitarbeiter

INHALT

Brief an die Aktionäre	4
STEMMER IMAGING am Kapitalmarkt	8
Konzern-Zwischenlagebericht	11
Grundlagen des Konzerns	11
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	12
Chancen- und Risikobericht	12
Prognosebericht	13
Konzern-Bilanz	15
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	17
Konzern-Kapitalflussrechnung	19
Verkürzter Konzern-Anhang	21
Impressum	23



Lars Böhrnsen (Vorstand Finanzen), Christof Zollitsch (Vorsitzender), Martin Kersting (Vorstand Technik)
v.l.n.r.

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

*Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
verehrte Kunden und Geschäftspartner,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,*

das zurückliegende erste Halbjahr unseres Geschäftsjahres 2017/2018 war ein bedeutsames und außergewöhnliches für die STEMMER IMAGING AG – ebenso wie die ersten Monate des Jahres 2018. Vermutlich werden Sie es bereits am Namenszusatz unserer Firmierung erkannt haben, dass sich einiges verändert hat. Zudem ist die STEMMER IMAGING AG seit dem 27. Februar 2018 im Scale-Segment der Deutschen Börse gelistet. Hieraus ergeben sich für uns zahlreiche Chancen, die wir entschlossen und mit Optimismus ergreifen wollen. Gleichzeitig ist der vorliegende Halbjahresfinanzbericht eine Premiere in der neuen Gesellschaftsform. Unser Ziel ist es, Sie im Rahmen unserer Publizitätspflichten und natürlich darüber hinaus, umfassend, transparent und zeitnah über die Entwicklungen in unserer, Ihrer STEMMER IMAGING AG zu informieren. Dies wollen wir im Folgenden tun.

Tradition trifft Innovation: Die STEMMER IMAGING AG

Die Entwicklung unseres Unternehmens gleicht einer Reise. Der Börsengang im Februar 2018 markiert dabei einen wichtigen Meilenstein. Unser Weg beginnt vor über 40 Jahren mit der Firmengründung durch Wilhelm Stemmer. Er formte in den 44 darauffolgenden Jahren seines Wirkens einen Konzern, der heute solide finanziert und als Hidden Champion seinen erfolgreichen Weg in der deutschen und internationalen Industrielandschaft fortsetzen wird. Zum Abschluss des Geschäftsjahres 2016/2017 übergab Wilhelm Stemmer die Verantwortung für den Familienkonzern und veräußerte seine Anteile an die SI HOLDING GmbH, ein Unternehmen der PRIMEPULSE SE-Gruppe (frühere AL-KO AG). Neben der PRIMEPULSE-Gruppe, die einen mehrheitlichen Anteil an der SI HOLDING und damit mittelbar auch an der STEMMER IMAGING AG hält, wurde das damalige und jetzige Management-Team um den Vorstandsvorsitzenden Christof Zollitsch, den Technikvorstand Martin Kersting und den Finanzvorstand Lars Böhrnsen am Unternehmen beteiligt. Mit PRIMEPULSE hat unser Unternehmen einen starken Partner, der eine tiefe Kenntnis über Markt, Geschäftsmodell und Chancen der STEMMER IMAGING AG aufweist. Für Firmengründer Wilhelm Stemmer wie auch für das heutige Management-Team war dies ein eminent wichtiger Punkt in der Nachfolgeregelung und Zukunftsvision des Konzerns. Wir wollen eine klare Vision und ambitionierte Wachstumsdynamik mit Kontinuität verbinden, um künftig weiterhin erfolgreich zu sein und sind davon überzeugt, dass es uns in dieser Konstellation gelungen ist. So wurde aus der STEMMER IMAGING GmbH am 15. November 2017 die STEMMER IMAGING AG durch formwechselnde Umwandlung gegründet und damit die rechtliche Basis für den Gang an die Börse gelegt.

Bildverarbeitung: Eine Schlüsseltechnologie für Industrie 4.0

In den vergangenen Jahren ist unser Unternehmen sehr erfolgreich und nachhaltig gewachsen. Umsatzseitig betrug die durchschnittliche Wachstumsrate 12 %. Als Anbieter industrieller Bildverarbeitungssysteme und Komponenten, wie Kameras, Optiken, Beleuchtungen, Kabel und insbesondere unserer eigenentwickelten Software, sind wir in einem dynamisch wachsenden Markt unterwegs und gut positioniert. Im Vergleich zum Gesamtmarkt, der jährlich um etwa 10 % wächst, weisen wir somit eine höhere Zuwachsrate auf. Die zunehmende Digitalisierung in der globalen Industrielandschaft und der Trend zu einer höheren Automatisierungstiefe in nahezu jedem Bereich der Produktion wird unser Geschäftsmodell auch in den kommenden Jahren stärken. Optoelektronische Komponenten und industrielle Bildverarbeitungslösungen sind Schlüsseltechnologien für Industrie 4.0 und Smart-Factory. Wir sind zuversichtlich, mit unseren hochwertigen Produkten und Lösungen die Entwicklungen nicht nur erfolgreich zu begleiten, sondern auch entscheidend prägen zu können. Dazu ist es notwendig, das Fundament, auf dem die STEMMER IMAGING AG steht, zu erweitern. In den kommenden Jahren wollen wir unser Wachstum durch strategische internationale Expansion, in erster Linie durch gezielte Akquisitionen, weiter vorantreiben, sowie die Profitabilität durch Konzept- und Produktinnovationen gezielt verbessern.

Kraftvolles Börsendebüt im Wachstumssegment SCALE

Wir bei der STEMMER IMAGING AG begreifen die Börse als Handelsplatz von vielversprechenden Zukunftsideen und Geschäftsmodellen. Es geht darum, interessierte Investoren von unserer Idee, unserem Geschäftsmodell und unserer Vision zu überzeugen und sie für das Unternehmen zu begeistern. Da wir in einem dynamischen Markt weiterhin kraftvoll wachsen wollen, war der Gang auf das Parkett für uns die beste Lösung, unsere Ziele erreichen zu können. Am 27. Februar 2018 erfolgte das Börsendebüt der STEMMER IMAGING AG im Scale-Segment der Frankfurter Wertpapierbörse. Wir haben uns bewusst für dieses Segment der Frankfurter Börse entschieden, da es hervorragend zu unserem Konzern passt. Wir freuen uns darauf, mit bekannten und innovativen Unternehmen in einem bei Investoren und Presse gleichermaßen anerkanntem Segment gelistet zu sein. Auf diese Weise erhalten wir die Möglichkeit, die Aktie der STEMMER IMAGING AG einer breiteren Gruppe von Investoren vorstellen zu können und den Bekanntheitsgrad von Aktie und Unternehmen zu steigern.

Insgesamt erreichten wir auf Basis des Ausgabepreises von EUR 34 eine Bewertung von rund EUR 221 Mio., wobei das Angebot deutlich überzeichnet war. Den ersten Handelstag schloss die Aktie sogar mit einem Kurs von EUR 37,70. Gegenüber dem Emissionspreis entspricht dies einem Plus von mehr als 10 %. Das Platzierungsvolumen inklusive der Greenshoe-Option betrug rund EUR 101,8 Mio. Damit gelang uns ein erfolgreiches Börsendebüt und ein beflügelnder Auftakt für eine ambitionierte Wachstumsstrategie. Mit den Erlösen aus dem Börsengang von rund EUR 51 Mio. wollen wir nun unsere Wachstumspläne umsetzen. Insbesondere gilt es, unsere Wettbewerbsposition im europäischen Markt

zu stärken und Wachstumspotenziale zu nutzen. Da das Nachholpotenzial der aufstrebenden asiatischen Länder hinsichtlich industrieller Anwendungen besonders im Bereich von Automatisierungslösungen sehr hoch ist, ergeben sich aber auch hier Chancen, die wir nutzen möchten. Gleichzeitig wollen wir unsere hohe Innovationskraft stärken und ausbauen. Im Fokus stehen in diesem Zusammenhang die Weiterentwicklung unserer eigenen Bildverarbeitungs-Software »Common Vision Blox« sowie der Abschluss von Kooperationen und Zukäufen in diesem Bereich. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es uns gelungen ist, Investoren und Anleger von unserer Idee zu überzeugen.

Aufbruchstimmung und Akquisition

Bereits kurz vor unserem Börsengang konnten wir unsere Expansionspolitik weiter fortsetzen. So haben wir nach dem Berichtszeitraum zum 31. Januar 2018 im Rahmen eines Asset-Deals die niederländische Data Vision übernommen. Das Unternehmen ist ein hochspezialisierter Anbieter von Bildverarbeitungslösungen und Komponenten. Aufgrund der großen Schnittmenge zwischen Produkten, die von Data Vision und STEMMER IMAGING angeboten werden, ergeben sich optimale Synergieeffekte. Zugleich hat sich unsere Vertriebskraft durch das hochqualifizierte Data Vision Salesteam erheblich gesteigert.

Durch den Emissionserlös sind wir nun in der Lage, weitere Akquisitionen zu tätigen, unser Wachstum zu beschleunigen und unsere Marktposition zu verbessern. Wir streben ein nachhaltiges Wachstum sowohl durch Zukäufe als auch organisch an. Um die Basis für weiteres organisches Wachstum zu stabilisieren, werden wir unser Vertriebsteam verstärken, unser Produktportfolio erweitern und unsere Kompetenzen im Umfeld neuer Applikationen und Anwendungsbereiche verbessern.

Rekordergebnisse im ersten Halbjahr 2017/2018

Wie bereits beschrieben bewegt sich die STEMMER IMAGING AG in einem dynamisch wachsenden Markt für industrielle Anwendungen. Als innovativer Spezialist für Bildverarbeitung profitieren wir derzeit stark vom Wunsch unserer Kunden nach einer höheren Automatisierungstiefe in ihren Abläufen. Diese Entwicklung spiegelt sich in den aktuellen Geschäftszahlen wider.

Die STEMMER IMAGING AG erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2017/2018 das beste Sechsmonatsergebnis der Firmengeschichte. Der Umsatz stieg um 12,6 % auf EUR 47,37 Mio. nach EUR 42,07 Mio. im ersten Halbjahr 2016/2017. Der Rohertrag erhöhte sich deutlich um 17,7 % auf EUR 17,38 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 14,77 Mio.). Dabei wurde die positive Entwicklung sowohl von einem anhaltend dynamischen Marktumfeld der industriellen Bildverarbeitungsbranche als auch von unserer breiten Kundenbasis aus zahlreichen Anwendungsbereichen und Industrien getragen. Auch das EBITDA stieg im Berichtshalbjahr zweistellig und ist mit 36,2 % überproportional stärker gewachsen als der Umsatz, von EUR 3,34 Mio. in der Vorjahresperiode auf EUR 4,55 Mio. Die EBITDA-Marge verbesserte sich leicht auf 9,6 %. Die Eigenkapitalquote lag zum 31. Dezember 2017 bei 55,2 %. Der operative Cashflow ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von EUR 1,21 Mio. auf EUR 2,20 Mio. gestiegen.

Ausblick: Ambitionierte Ziele in einem disruptiven Umfeld

Bis zum Jahr 2020 erwartet die International Federation of Robotics (IFR) einen weltweiten Industrieroboter-Bestand von mehr als EUR 3,0 Mio. Das würde bedeuten, dass gegenüber dem Jahr 2016 weitere EUR 1,2 Mio. hinzukämen. Im Zeitraum von 2009 bis 2017 hat sich der Umsatz der deutschen Robotik- und Automationsbranche laut Branchenverband VDMA von EUR 6,2 Mrd. auf EUR 13,7 Mrd. mehr als verdoppelt. Allein in Deutschland hat sich der Umsatz mit Komponenten der industriellen Bildverarbeitung von 2009 bis 2017 von EUR 1,0 Mrd. auf EUR 2,4 Mrd. mehr als verdoppelt. Wir sind der Meinung, dass die Dynamik der Zuwächse noch zunehmen wird.

Der weltweite Machine-Vision-Markt entwickelt sich weiterhin zu unseren Gunsten und verzeichnet zweistellige jährliche Wachstumsraten. Durch die ungezählten Einsatzmöglichkeiten industrieller Kamertechnik und Bildverarbeitungslösungen eröffnen sich der STEMMER IMAGING AG große Wachstumchancen. Angesichts unserer sehr guten Auftragsbasis sind wir zuversichtlich, unseren Wachstumskurs bei zunehmender Profitabilität fortzusetzen und unsere Marktposition weiter deutlich auszubauen.

Bestärkt werden wir durch die kontinuierlich hohe Nachfrage nach unseren innovativen Produkten. Unter anderem bieten wir mit der Intel® RealSense™D-400-Serie eine Kamera-Option an, die in Sachen 3D-Bildverarbeitung neue Maßstäbe setzt. Die Herausforderung, Rohbild-Streams zuverlässig, schnell und in hoher Auflösung zu verarbeiten, löst sie problemlos ohne einen Grafikprozessor oder Hostprozessor. Sie bietet ein breiteres Sichtfeld und eine höhere Auflösung. Wir sind der Meinung, dass sie speziell bei den hohen Anforderungen unserer Kunden an 3D-Tiefenbilder überzeugen wird.

Zusammenfassend gehen wir davon aus, dass wir in einem Zukunftsmarkt basierend auf unserem extrem wettbewerbsfähigen Produktportfolio und unserer hohen Innovationskraft nachhaltig wachsen können. Konkret rechnen wir im laufenden Geschäftsjahr 2017/2018 mit einem Umsatz in einer Bandbreite zwischen EUR 97 Mio. und EUR 100 Mio. bei einer zweistelligen EBITDA-Marge.

Um das Berichtswesen an die zunehmende Internationalisierung der Gruppe anzupassen, plant die STEMMER IMAGING AG, die bisher noch nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften (HGB) berichtet, eine Umstellung ihrer Finanzberichterstattung auf IFRS (International Financial Reporting Standards). Ein weiterer Vorteil einer IFRS-Berichterstattung liegt in der Harmonisierung der Bilanzierung der PRIMEPULSE-Gruppe. Eine künftige Bilanzierung auf IFRS-Basis dürfte darüber hinaus zu einer höheren Transparenz und besseren Vergleichszahlen führen, zumal die STEMMER IMAGING AG nach HGB derzeit Goodwill-Abschreibungen vornehmen muss, die eine EBIT-Belastung in der Größenordnung von EUR 0,7 Mio. bis EUR 1,0 Mio. pro Jahr zur Folge haben.

Eine wesentliche Säule unseres Erfolgs sind natürlich unsere Mitarbeiter. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen im letzten Jahr und in den ersten Monaten 2018 bedanken. Unser Dank gilt auch unseren Geschäftspartnern, Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen. Wir freuen uns darauf, unsere Wachstumsgeschichte nun als börsennotiertes Unternehmen fortführen zu können.



CHRISTOF ZOLLITSCH
VORSTANDSVORSITZENDER



MARTIN KERSTING
VORSTAND TECHNIK



LARS BÖHRNSEN
VORSTAND FINANZEN

» Die zahlreichen Einsatzmöglichkeiten unserer Bildverarbeitungslösungen eröffnen große Wachstumschancen. «



STEMMER IMAGING AM KAPITALMARKT

Am 22. Januar 2018 hat der Vorstand der STEMMER IMAGING AG die Platzierung neuer und bestehender Stammaktien im Rahmen eines Börsenganges im Freiverkehrsegment Scale der Frankfurter Wertpapierbörse angekündigt, um mit dem Emissionserlös die ambitionierten Expansions- und Innovationspläne der Gesellschaft umzusetzen. Das betrifft insbesondere die Stärkung der Wettbewerbsposition im europäischen Markt, die gezielte Nutzung von Wachstumspotenzialen im asiatischen Raum sowie die Entwicklung von neuartigen Produkten, Lösungen und Servicedienstleistungen im Bereich der Bildverarbeitung.

Veröffentlichung des Wertpapierprospekts und Bekanntgabe der Preisspanne

Mit der Veröffentlichung des gebilligten Wertpapierprospekts am 09. Februar 2018 legte die STEMMER IMAGING AG die Preisspanne für die Platzierung von neuen und bestehenden Stammaktien auf EUR 32,00 bis EUR 36,00 je Aktie fest. Das Angebot umfasste insgesamt 2.990.000 Aktien, davon 1.500.000 Aktien aus einer Kapitalerhöhung, 1.100.000 Aktien aus dem Aktienbesitz der Alleinaktionärin sowie 390.000 Aktien aus der Mehrzuteilungsoption (»Greenshoe-Option«), ebenfalls aus der Umplatzierung von Altaktien. Bei einer vollständigen Platzierung aller angebotenen Aktien (inklusive Ausübung der Greenshoe-Option) rechnete der Vorstand der STEMMER IMAGING AG mit einem voraussichtlichen Platzierungsvolumen zwischen EUR 96 Mio. und EUR 108 Mio. sowie einem Bruttoemissionserlös von EUR 48 Mio. bis EUR 54 Mio. Der Angebotszeitraum begann am 12. Februar 2018 und endete am 22. Februar 2018.

Börsengang deutlich überzeichnet – Ausgabepreis EUR 34,00 je Aktie

Am 22. Februar 2018 legte die STEMMER IMAGING AG den Ausgabepreis auf EUR 34,00 je Aktie fest. Die Preisfestlegung erfolgte damit in der Mitte der Preisspanne zwischen EUR 32,00 und EUR 36,00 je Aktie. Zum Platzierungspreis war der Börsengang der STEMMER IMAGING AG deutlich überzeichnet. Alle angebotenen 2.990.000 Aktien wurden platziert. Die hohe Nachfrage bei Investoren im In- und Ausland zeigte das große Vertrauen in das Zukunftspotenzial von STEMMER IMAGING. Etwa die Hälfte der angebotenen Aktien wurde in Großbritannien platziert. Der Rest verteilte sich auf Deutschland, die Schweiz und das übrige Europa.

STEMMER IMAGING AG mit erfolgreichem Börsendebüt

Am 27. Februar 2018 startete die STEMMER IMAGING AG erfolgreich an der Börse. Die Notierungsaufnahme erfolgte im Segment Scale der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel S9I, der internationalen Wertpapierkennnummer (ISIN) DE000A2G9MZ9 und der Wertpapierkennnummer (WKN) A2G9MZ mit einer ersten Preisfeststellung, die bei EUR 36,00 je Aktie und damit EUR 2,00 über dem Emissionspreis lag. Zum Ende des ersten Handelstags notierte die Aktie bei EUR 37,70. Gegenüber dem Emissionspreis von EUR 34,00 entsprach dies einem Plus von mehr als 10 %. Der Börsenwert der STEMMER IMAGING AG betrug zu diesem Zeitpunkt EUR 245,1 Mio. (unter Einbeziehung der Greenshoe-Aktien) bei einem Freefloat von rund 46 %.

Der Börsengang wurde von der Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG als Sole Global Coordinator und Sole Bookrunner begleitet.

AKTIENINFORMATIONEN

BÖRSEPLATZ	XETRA, FRANKFURT, BERLIN, DÜSSELDORF, HAMBURG, STUTTGART, TRADEGATE
SYMBOL	S9I
GESAMTZAHL DER AKTIEN	6.500.000
HÖHE DES GRUNDKAPITALS	EUR 6.500.000
ISIN	DE000A2G9MZ9
WKN	A2G9MZ
MARKTSEGMENT	FREIVERKEHR
TRANSPARENZLEVEL	SCALE
DESIGNATED SPONSOR	HAUCK & AUFHÄUSER PRIVATBANKIERS AG

Kapitalmarktumfeld

Die Aktienmärkte starteten optimistisch in das Börsenjahr 2018. Konjunkturdaten und Frühindikatoren bestätigten das Bild einer dynamisch wachsenden Weltwirtschaft bei gleichzeitig niedriger Inflation. Zum Ende des ersten Quartals 2018 erhöhten sich dennoch die Unsicherheiten über die globalen Wachstumsperspektiven. Gründe dafür waren Sorgen vor einer Eskalation von schwelenden Handelskonflikten mit negativen Folgen für die Weltwirtschaft, Finanzierungsstress am US-Rentenmarkt sowie eine Außenpolitik in den USA, die zunehmend von Hardlinern dominiert wird. Am 02. Januar 2018 eröffnete der deutsche Leitindex DAX mit 12.897,69 Punkten. Nach einem Zwischenhoch bei 13.596,89 Zählern am 23. Januar 2018 verzeichnete der Standardindex der deutschen Wirtschaft bis zum Ende des ersten Quartals einen Rückgang der Notierungen bis auf 11.726,62 Punkte am 26. März 2018. Der DAX beendete den Handel im ersten Quartal 2018 mit einem Schlusstand von 12.096,73 Zählern am 29. März 2018 und einem Kursverlust von 6,4 %. Der Scale All Share Index, in dem auch die Aktie der STEMMER IMAGING AG notiert, verbuchte im ersten Quartal 2018 ein Minus von 1,9 %.

Aktie: Kursverlauf und Handelsvolumen

Die STEMMER IMAGING-Aktie konnte sich nach einem erfolgreichen Börsengang einem allgemein schwachen Kapitalmarktumfeld nicht entziehen und beendete das erste Quartal des Börsenjahres 2018 mit einem Schlusskurs von EUR 35,44 am 29. März 2018. Das entspricht einem Plus von 4,24 % gegenüber dem Emissionspreis von EUR 34,00 und einem moderaten Rückgang von 1,6 % verglichen mit der Erstnotiz am 27. Februar 2018 von EUR 36,00. Der Höchststand lag bei EUR 40,61 am 9. März 2018. Ihren Tiefststand markierten die Papiere von STEMMER IMAGING am 26. März 2018 bei EUR 35,42.

Die Marktkapitalisierung der STEMMER IMAGING AG betrug EUR 230,36 Mio. zum 29. März 2018 auf der Basis von 6.500.000 im Umlauf befindlichen Aktien. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen mit STEMMER IMAGING-Aktien seit dem Börsengang belief sich an allen deutschen Börsen auf 23.781 Stück.

FINANZKALENDER 2018

OKTOBER 18	VERÖFFENTLICHUNG KONZERNJAHRESABSCHLUSS 30. JUNI 2018
NOVEMBER 18	DEUTSCHES EIGENKAPITALFORUM, FRANKFURT AM MAIN
DEZEMBER 18	ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG



» Unsere Kunden profitieren von einer umfassenden Produktpalette auf dem neuesten Stand der Technik. «



KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

Die STEMMER IMAGING-Gruppe ist einer der führenden Anbieter von Bildverarbeitungstechnologie für den Einsatz in Industrie und Wissenschaft mit dem Hauptsitz in Puchheim bei München und Tochtergesellschaften/Repräsentanzen in vielen Ländern Europas.

Digitale Bildverarbeitung wird in verschiedensten Anwendungsgebieten, u. a. in Automation & Fertigungstechnik, Automobilindustrie, Medizintechnik, Verkehrstechnik, aber auch zunehmend in der Lebensmitteltechnologie und vielen weiteren Branchen als leistungsfähige und wirtschaftliche Methode der automatisierten optischen Prüfung eingesetzt. Selbst bei hohen Geschwindigkeiten und strengen Genauigkeitsanforderungen ermöglicht sie eine 100-Prozent-Kontrolle und stellt somit ein ideales Werkzeug dar, um Unternehmen in ihrer Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Die Kunden der STEMMER IMAGING-Gruppe profitieren von einer europaweit einzigartigen Vielfalt an Bildverarbeitungsprodukten führender Hersteller auf dem neuesten Stand der Technik. Als Entwickler der weltweit erfolgreichen Bildverarbeitungssoftware Common Vision Blox sowie als Hersteller von kundenspezifischen Produkten – wie Spezialkabeln und Schutzgehäusen für Industriekameras – verfügen wir zudem über das Know-how und die Erfahrung, um unsere Kunden optimal bei der Lösung ihrer Bildverarbeitungsaufgabe zu unterstützen.

Die STEMMER IMAGING AG unterhält Tochtergesellschaften in vielen europäischen Ländern (Schweiz, Schweden, Dänemark, Finnland, Polen, UK, Niederlande, Frankreich). Die Tochtergesellschaften wurden im Konzernabschluss nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen. Weitere Repräsentanzen / Vertriebspartner bestehen in Belgien und Irland. In den ausländischen Töchtern bzw. Repräsentanzen werden überwiegend Vertriebs- und Serviceleistungen erbracht.

Ziele und Strategie

STEMMER IMAGING verfolgt eine langfristige Wachstumsstrategie, um die gute Marktposition in der Bildverarbeitung kontinuierlich auszubauen. Vorrangiges Ziel ist es, den Unternehmenswert durch ein höheres Geschäftsvolumen bei erhöhter Profitabilität nachhaltig zu steigern. Die geplanten Akquisitionen werden einen wesentlichen Beitrag zu den angestrebten Wachstumszielen leisten.

Bis zum Jahr 2020 erwartet die International Federation of Robotics (IFR) einen weltweiten Industrieroboter-Bestand von mehr als EUR 3,0 Mio. Das würde bedeuten, dass gegenüber dem Jahr 2016 weitere EUR 1,2 Mio. hinzukämen. Im Zeitraum von 2009 bis 2017 hat sich der Umsatz der deutschen Robotik- und Automationsbranche laut Branchenverband VDMA von EUR 6,2 Mrd. auf EUR 13,7 Mrd. mehr als verdoppelt. Allein in Deutschland hat sich der Umsatz mit Komponenten der industriellen Bildverarbeitung von 2009 bis 2017 von EUR 1 Mrd. auf EUR 2,4 Mrd. mehr als verdoppelt. Wir sind der Meinung, dass die Dynamik der Zuwächse noch zunehmen wird.

Steuerung des Konzerns

Grundlage der Konzernsteuerung ist ein jährlicher Budgetierungs- und Strategieprozess, in dem die Ausrichtung und Ziele des Konzerns festgelegt werden. Der Prozess mündet u. a. in einer Festlegung des Leistungsprogramms, einer Absatzplanung, Finanzkennzahlen sowie einer Budgetierung für das nachfolgende Geschäftsjahr. Die wesentlichen Kennzahlen sind Umsatz, Rohertragsmarge sowie das operative Ergebnis (EBITDA). Zusätzlich werden für die operative Steuerung weitere Steuerungsgrößen wie EBIT, Cashflow, Working Capital sowie Eigenkapitalquote einbezogen. Das monatliche Reporting sowie regelmäßige Management-Treffen mit den lokalen Geschäftsführungen ermöglichen einen stetigen Soll-/Ist-Vergleich. Mögliche Abweichungen vom Ziel werden so frühzeitig erkannt und durch geeignete Gegenmaßnahmen korrigiert.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage

STEMMER IMAGING steigerte den Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2017/2018 um 12,6 % auf EUR 47,37 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 42,07 Mio.). Der Umsatzanstieg entfällt insbesondere auf die Absatzmärkte Deutschland und die Benelux-Region.

Während sich die Materialkosten von EUR 27,31 Mio. auf EUR 29,99 Mio. erhöhten, konnte die Materialeinsatzquote auf 63,3 % (Vorjahresperiode: 64,9 %) reduziert werden. Der STEMMER IMAGING Konzern verzeichnet somit eine Rohertragsmarge (im Vergleich zum Umsatz) von 36,7 % (Vorjahresperiode: 35,1 %). Ursächlich für die verbesserte Rohertragsmarge ist auch der auf 11,1 % (Vorjahresperiode: 10,7 %) gestiegene Anteil an eigenen, höhermargigen Produkten (insbesondere Software und Services).

Der Personalaufwand erhöhte sich aufgrund von Lohn-/Gehaltsanpassungen sowie einer erhöhten Mitarbeiteranzahl im Vergleich zur Vorjahresperiode von EUR 7,92 Mio. auf EUR 8,87 Mio. Somit blieb die Personalkostenquote mit 18,7 % weitgehend konstant (Vorjahresperiode: 18,8 %). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen unterproportional um 11,2 % auf EUR 4,31 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 3,87 Mio.).

Das operative Ergebnis (EBITDA) erhöhte sich von EUR 3,34 Mio. in der Vorjahresperiode auf EUR 4,55 Mio. im ersten Halbjahr 2017/2018. Damit stieg auch die EBITDA-Marge von 7,9 % auf 9,6 %. Ursächlich hierfür ist insbesondere der oben beschriebene Anstieg der Rohertragsmarge.

Die Abschreibungen betragen EUR 0,89 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 0,81 Mio.), wovon EUR 0,34 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 0,33 Mio.) auf die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes entfiel.

Das Konzernbetriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich auf EUR 3,66 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 2,53 Mio.). Damit ist die EBIT-Marge gegenüber dem Vorjahreswert von 6,0 % auf 7,7 % gestiegen. Unter Berücksichtigung der Aufwendungen für Ertragssteuer in Höhe von EUR 1,12 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 0,75 Mio.) schloss das erste Halbjahr 2017/2018 mit einem Konzernhalbjahresüberschuss von EUR 2,53 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 1,70 Mio.) ab.

Vermögens- und Finanzlage

Zum 31. Dezember 2017 beträgt die Bilanzsumme im STEMMER IMAGING Konzern EUR 30,96 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 34,70 Mio.).

Im Vergleich zum Vorjahr sind die immateriellen Vermögenswerte von EUR 1,90 Mio. auf EUR 1,00 Mio. gesunken. Ein Teil des Rückgangs von EUR 0,85 Mio. entfällt auf die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes. Währenddessen stiegen die Sachanlagen wegen erhöhter Mieterbauten und Betriebs- und Geschäftsausstattungen von EUR 2,31 Mio. auf EUR 2,99 Mio. In Summe ist das Anlagevermögen somit von EUR 4,21 Mio. auf EUR 3,99 Mio. gesunken.

Vor dem Hintergrund des erhöhten Umsatzvolumens und zur Absicherung der Lieferbereitschaft haben sich auch die Vorräte auf EUR 7,10 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 6,92 Mio.) erhöht.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich insbesondere aufgrund des gestiegenen Umsatzvolumens gegenüber der Vorjahresperiode um EUR 2,86 Mio. auf EUR 11,98 Mio. erhöht. Werthaltigkeitsrisiken wurde durch die Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen angemessen Rechnung getragen. Die Sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 0,44 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 0,49 Mio.) umfassen i. W. Steuererstattungsansprüche sowie Umsatzsteuersalden.

Die liquiden Mittel (Bank- und Kassenguthaben sowie Wertpapiere des Umlaufvermögens) sind im Jahresvergleich von insgesamt EUR 13,70 Mio. auf EUR 7,09 Mio. gesunken. Der Rückgang lässt sich insbesondere auf die Gewinnausschüttungen (EUR 8,12 Mio.) sowie den Erwerb der Minderheitenanteile an den Tochtergesellschaften (EUR 4,35 Mio.) im Zusammenhang mit der Veräußerung der Gruppe an die PRIMEPULSE SE im Juni 2017 zurückführen.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum infolge der positiven Geschäftsentwicklung von EUR 1,21 Mio. auf EUR 2,20 Mio. gestiegen. Der Cashflow aus Investitionstätigkeiten belief sich auf EUR -0,56 Mio. (Vorjahresperiode: EUR -0,35 Mio.), während der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit EUR -0,02 Mio. (Vorjahresperiode: EUR -0,44 Mio.) betrug. Sämtliche Investitionen wurden aus dem laufenden Cashflow getätigt. Zum Bilanzstichtag bestehen – wie in der Vorjahresperiode – keinerlei Bankfinanzierungen.

Das Eigenkapital beläuft sich auf insgesamt EUR 17,08 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 26,29 Mio.). Die Verminderung des Eigenkapitals ist ebenfalls auf die vorgenannten Gewinnausschüttungen zurückzuführen. Gegenläufig wirkt das positive Halbjahresergebnis von EUR 2,53 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 1,70 Mio.). Demzufolge ist auch die Eigenkapitalquote insbesondere ausschüttungsbedingt von 75,8 % auf 55,2 % gesunken.

Die Rückstellungen erhöhten sich von EUR 3,05 Mio. auf EUR 3,42 Mio. und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen aus dem Personalbereich und aus ausstehenden Rechnungen. Die Verbindlichkeiten lagen zum Stichtag bei insgesamt EUR 10,40 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 5,29 Mio.). Zum einen erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entsprechend dem gestiegenen Umsatz von EUR 3,41 Mio. auf EUR 6,47 Mio., zum anderen umfassen die sonstigen Verbindlichkeiten (31. Dezember 2017: EUR 3,68 Mio.; 31. Dezember 2016: EUR 1,80 Mio.) eine Verbindlichkeit aus einem Haltebonus in Höhe von EUR 1,16 Mio.

Chancen- und Risikobericht

Die STEMMER IMAGING AG verfügt über ein angemessenes Risikomanagementsystem. Im Hinblick auf die Rechnungslegung in der Gruppe ist dieses darauf ausgerichtet, Risiken fehlerhafter Buchführung, Rechnungslegung und Berichterstattung rechtzeitig zu erkennen, zu bewerten und zu kommunizieren. Daneben verfügt die STEMMER IMAGING Gruppe über ein Finanzplanungsinstrumentarium zur Überwachung und Steuerung der aktuellen und zukünftigen Liquiditätssituation.

Die STEMMER IMAGING Gruppe ist einer der größten Technologie-Lieferanten für die Branche der industriellen Bildverarbeitung. Damit einher geht ein hoher Bekanntheitsgrad im Markt und starkes Kundenvertrauen in die angebotenen Leistungen. Dazu ist die Gesellschaft sehr kapitalstark und setzt weiter auf Expansion in neue europäische Märkte. Darüber hinaus wird gezielt ein Wachstum im asiatischen Raum angestrebt. Die Integration der in den Vorjahren erworbenen Gesellschaften wird derzeit vorangetrieben und verläuft aus Sicht der Geschäftsführung planmäßig bzw. ohne größere Risiken. Auch der heimische Markt bietet weiter Chancen, in die investiert wird. Hervorzuheben ist dabei die Erweiterung des Produkt- und Leistungsangebots sowie die Investition in bislang nicht bediente Branchen und Märkte.

Mögliche Risiken resultieren aus den politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit den instabilen politischen Verhältnissen im arabischen Raum sowie den derzeitigen Krisen (insbesondere Internationaler Terrorismus/Nordkorea).

Weitere Risiken bestehen grundsätzlich in der Abhängigkeit von Führungspersonal bzw. der Beschaffung von qualifiziertem Nachwuchs. Diesen Risiken wird – neben dem großen Angebot an Ausbildungsplätzen – mit hierarchischen Strukturen, die der Größe des Unternehmens entsprechen bzw. der gesteigerten Attraktivität als Marktführer mit Möglichkeiten der Internationalisierung hinreichend begegnet.

Aus den Liefer- und Leistungsbeziehungen der Gesellschaft bzw. der Gruppe können grundsätzlich Gewährleistungsansprüche bzw. sonstige Ansprüche resultieren. Für zum Bilanzstichtag bestehende mögliche Ansprüche wurden Rückstellungen in angemessenem Umfang gebildet. Aufgrund der guten und intensiven Kunden- und Lieferantenbeziehungen befinden sich die möglichen Risiken insgesamt auf einem sehr geringen Niveau.

Der Vorstand stellt zusammenfassend fest, dass die Gesellschaft vor dem Hintergrund der finanziellen Stabilität und des Leistungsangebots für die Bewältigung der künftigen Risiken gut gerüstet ist. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar. Insbesondere durch die Mittelzuflüsse aus dem Börsengang ergeben sich zahlreiche Chancen, das Wachstum durch Akquisitionen zu beschleunigen.

Prognosebericht

Künftige Konjunktur- und Branchenentwicklung

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet für die Jahre 2018 und 2019 mit einem noch stärkeren Anziehen der Weltwirtschaft. Getrieben vom derzeitigen Aufschwung in Europa und Asien sowie der Steuerreform in den USA dürfte das weltweite Wachstum 2018 und 2019 jeweils

3,9 % betragen. Für Deutschland erwartet der IWF ein Wirtschaftswachstum in 2018 von 2,3 % bzw. 2,0 % (2019).

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) rechnet für das Jahr 2018 mit einem Anstieg der Produktion im deutschen Maschinenbau von 3,0 %. Nach Einschätzung des VDMA wird sich auch die sehr positive Entwicklung der für STEMMER IMAGING relevanten Machine Vision-Branche fortsetzen. Mehrere Trends – Markttrends wie technologische Entwicklungen – werden zu einem weiterhin rasant wachsenden Marktvolumen für Machine Vision-Lösungen beitragen.

Künftige Entwicklung des STEMMER IMAGING Konzerns – Prognose für das Geschäftsjahr 2017/2018

STEMMER IMAGING verzeichnet im laufenden Jahr eine starke Geschäftsentwicklung. Der Auftragseingang der Gruppe stieg um EUR 7,62 Mio. bzw. 16,8 % auf insgesamt EUR 52,88 Mio.

Vor dem Hintergrund der hohen Auftragsbasis ist STEMMER IMAGING für den weiteren Geschäftsverlauf optimistisch. Demnach soll der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2017/2018 auf EUR 97 – 100 Mio. steigen, nachdem der Konzern im Vorjahr Umsatzerlöse in Höhe von EUR 88,30 Mio. erwirtschaftet hatte. Nachdem im Vorjahr ein bereinigtes EBITDA von EUR 7,58 Mio. (EBITDA-Marge 8,6 %) erzielt wurde, wird für das Geschäftsjahr 2017/2018 erstmals eine zweistellige EBITDA-Marge erwartet.

Das Konzernergebnis 2017/2018 dürfte sich im Vergleich zum Vorjahr trotz planmäßig steigender Abschreibungen ebenfalls verbessern. Finanziell sieht sich der Konzern mit einem verbesserten operativen Cashflow und einer stabilen Eigenkapitalquote gut aufgestellt. Aufgrund des Börsengangs im Februar 2018 haben sich die liquiden Mittel sowie die Eigenkapitalquote substanziell erhöht.

Kurzfristig sollen vorrangig anorganische Wachstumspotenziale zur Stärkung der Wettbewerbsposition im europäischen Markt realisiert werden. Zum anderen wird gezielt ein Wachstum im asiatischen Raum angestrebt. Darüber hinaus sollen die Erlöse aus dem Börsengang für die Entwicklung von neuartigen Produkten, Lösungen und Serviceleistungen im Bereich der Bildverarbeitung verwendet werden. Im Fokus stehen hier einerseits die Weiterentwicklung der eigenen Bildverarbeitungs-Software Common Vision Blox sowie der Abschluss von Kooperationen bzw. Zukäufe in diesem Bereich. Andererseits zielen Neuentwicklungen auf den zunehmenden Einsatz von sog. Embedded Vision-Lösungen sowie die Anbindung von Bildverarbeitungssystemen an IT-Systeme und Prozesse ab.

Insgesamt ist STEMMER IMAGING gut aufgestellt und wird nach Ansicht des Vorstands – insbesondere durch den Mittelzufluss aus dem Börsengang – seine internationale Marktposition weiter ausbauen können. Die gute Entwicklung im ersten Halbjahr 2017/2018 bestätigt die bisherige Strategie und ist eine gute Basis für das zukünftige Wachstum des Konzerns.



» Basierend auf langjähriger Erfahrung unterstützen wir unsere Kunden optimal bei der Lösung Ihrer Bildverarbeitungsaufgaben. «

KONZERN-BILANZ

AKTIVA	31.12.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	3.995	4.210
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. ENTGELTLICH ERWORBENE GEWERBLICHE SCHUTZRECHTE UND ÄHNLICHE RECHTE UND WERTE SOWIE LIZENZEN AN SOLCHEN RECHTEN UND WERTEN	148	318
2. GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT	853	1.586
	1.001	1.904
II. SACHANLAGEN		
1. GRUNDSTÜCKE, GRUNDSTÜCKSGLEICHE RECHTE UND BAUTEN EINSCHLIESSLICH DER BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTÜCKEN	1.460	1.087
2. ANDERE ANLAGEN, BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG	1.534	1.219
	2.994	2.306
B. UMLAUFVERMÖGEN	26.600	30.224
I. VORRÄTE		
FERTIGE ERZEUGNISSE UND WAREN	7.100	6.917
	7.100	6.917
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	11.978	9.114
2. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	435	490
	12.413	9.604
III. WERTPAPIERE		
SONSTIGE WERTPAPIERE	0	4.019
	0	4.019
IV. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN UND SCHECKS	7.087	9.684
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	317	219
D. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG	45	51
	30.957	34.704
PASSIVA	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL	17.084	26.291
I. GEZEICHNETES KAPITAL	5.000	250
II. KONZERNBILANZGEWINN	12.351	24.573
III. AUSGLEICHSPOSTEN AUS WÄHRUNGSUMRECHNUNG	-267	-67
IV. NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE	0	1.535
B. RÜCKSTELLUNGEN	3.420	3.047
1. STEUERRÜCKSTELLUNGEN	609	739
2. SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN	2.811	2.308
C. VERBINDLICHKEITEN	10.400	5.290
1. ERHALTENE ANZAHLUNGEN AUF BESTELLUNGEN	245	80
2. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	6.470	3.409
3. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	3.685	1.801
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	40	65
E. PASSIVE LATENTE STEUERN	13	11
	30.957	34.704

» Unsere Experten beraten kompetent, unabhängig und individuell. «



KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.07. – 31.12.2017	01.07. – 31.12.2016
	TEUR	TEUR
UMSATZERLÖSE	47.370	42.074
SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	358	361
MATERIALAUFWAND		
AUFWENDUNGEN FÜR ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE UND FÜR BEZOGENE WAREN	-29.992	-27.305
PERSONALAUFWAND		
A) LÖHNE UND GEHÄLTER	-7.508	-6.628
B) SOZIALE ABGABEN UND AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG UND FÜR UNTERSTÜTZUNG	-1.366	-1.291
	-8.874	-7.919
SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	-4.307	-3.873
ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)	4.555	3.338
ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN	-895	-805
KONZERN-BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)	3.660	2.533
ERTRÄGE AUS ANDEREN WERTPAPIEREN UND AUSLEIHUNGEN DES FINANZANLAGEVERMÖGENS	3	11
SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	3	11
ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	-18	-19
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (EBT)	3.648	2.536
STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG	-1.119	-746
KONZERNHALBJAHRESERGEBNIS INKL. ANTEILE VON NICHT BEHERRSCHENDEN GESELLSCHAFTERN	2.529	1.790
ANTEILE VON NICHT BEHERRSCHENDEN GESELLSCHAFTERN AM KONZERNHALBJAHRESERGEBNIS	-	-94
KONZERNHALBJAHRESÜBERSCHUSS	2.529	1.696
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	9.822	22.877
BILANZGEWINN	12.351	24.573

» Bildverarbeitung ermöglicht eine 100%-Kontrolle und sichert Wettbewerbsvorsprung. «



KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.07. – 31.12.2017	01.07. – 31.12.2016
	TEUR	TEUR
KONZERNERGEBNIS (INKL. ANTEILE VON NICHT BEHERRSCHENDEN GESELLSCHAFTERN)	2.529	1.790
+ ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE / SACHANLAGEN	895	805
- ZAHLUNGSUNWIRKSAME POSITIONEN	-13	41
± ZUNAHME/ABNAHME DER SONSTIGEN RÜCKSTELLUNGEN	538	134
± ZUNAHME/ABNAHME DER VORRÄTE, DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGER AKTIVA	-1.276	-451
± ZUNAHME/ABNAHME DER VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGER PASSIVA	-914	-1.124
± ZINSENERGEBNIS	12	-3
± STEUERERSTATTUNGEN/-ZAHLUNGEN	-691	-730
± ERTRAGSTEUERAUFWENDUNGEN/-ERTRÄGE	1.119	746
MITTELZUFLUSS AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2.199	1.208
- AUSZAHLUNGEN FÜR INVESTITIONEN IN		
IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN	-55	-129
SACHANLAGEVERMÖGEN	-536	-465
+ ERHALTENE ZINSEN	6	22
+ EINZAHLUNGEN AUS DEM VERKAUF VON ANLAGEVERMÖGEN	24	226
MITTELABFLUSS AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-561	-346
- GEZAHLTE ZINSEN	-18	-19
- AUSZAHLUNGEN FÜR GEWINNAUSSCHÜTTUNGEN AN MINDERHEITEN	0	-351
± EINZAHLUNGEN/AUSZAHLUNG GESELLSCHAFTERDARLEHEN	0	-71
MITTELABFLUSS AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-18	-441
ZAHLUNGSWIRKSAME VERÄNDERUNGEN DES FINANZMITTELBESTANDES	1.620	421
WECHSELKURS-/BEWERTUNGSBEDINGTE UND SONSTIGE ÄNDERUNGEN DES FINANZMITTELBESTANDES	-41	-69
FINANZMITTELBESTAND AM ANFANG DES GESCHÄFTSJAHRES	5.508	13.351
FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DES HALBJAHRES	7.087	13.703
ZAHLUNGSWIRKSAME VERÄNDERUNGEN DES FINANZMITTELBESTANDES	1.579	352

» Der Bildverarbeitungsumsatz in den letzten 10 Jahren hat sich mehr als verdoppelt, für die Zukunft erwarten wir noch höhere Zuwächse. «



VERKÜRZTER KONZERN-ANHANG

Allgemeine Hinweise

Die STEMMER IMAGING AG hat ihren Firmensitz in Puchheim und wird unter der Nummer HRB 237247 im Handelsregister beim Amtsgericht München geführt. Die STEMMER IMAGING AG entstand durch formwechselnde Umwandlung der STEMMER IMAGING GmbH, welche am 28. November 2017 in das Handelsregister eingetragen wurde.

Die STEMMER IMAGING AG ist die Muttergesellschaft des Konzerns und ist als Mutterunternehmen i. S. d. § 290 HGB grundsätzlich zur jährlichen Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Die Aufstellung des vorliegenden Konzern-Zwischenabschlusses zum 31. Dezember 2017 erfolgt zum Zwecke der freiwilligen Offenlegung an die Aktionäre der Gesellschaft. Die Zahlen sind ungeprüft.

Seit dem 27. Februar 2018 werden die Aktien in den Handel im Freiverkehr (Scale Segment) an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen. In diesem Zusammenhang wurde u. a. eine Kapitalerhöhung von 1.500.000 Aktien zu EUR 34 / Aktie platziert und ein Bruttoemissionserlös (vor IPO-Kosten) von EUR 51 Mio. generiert.

Die Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses zum 31. Dezember 2017 erfolgt nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (»BilRUG«). Für die Konzerngewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Der Konzernabschluss bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Juli 2017 bis zum 31. Dezember 2017 (6-Monats-Zeitraum). Die Vergleichszahlen beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Juli 2016 bis zum 31. Dezember 2016 (6-Monats-Zeitraum).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, Konsolidierungsgrundsätze

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden grundsätzlich bzw. sofern nachfolgend nicht gesondert aufgeführt dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2016/2017 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses 2016/2017 veröffentlicht.

Der Konzernabschluss umfasst weiterhin die Muttergesellschaft, d. h. die STEMMER IMAGING AG sowie ein weiteres inländisches und acht ausländische Tochterunternehmen, welche im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen werden. Die STEMMER IMAGING Denmark ApS, Kopenhagen / DK wurde aufgrund der vollzogenen Liquidation bereits zum 30. Juni 2017 entkonsolidiert.

Die Gesellschaft übernahm mit Vertrag vom 28. August 2017 die Anteile der Tochtergesellschaften STEMMER IMAGING A/S (Dänemark), STEMMER IMAGING Oy (Finnland) und STEMMER IMAGING Sp. z o.o (Polen) von der schwedischen Tochtergesellschaft, d. h. der STEMMER IMAGING AB, Stockholm/Schweden. Die Anteile wurden zum Buchwert in Höhe von SEK 832.950,87 konzernintern veräußert.

Erläuterungen zur Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Geschäfts- oder Firmenwerte

Die im Konzernabschluss ausgewiesenen Geschäfts- oder Firmenwerte belaufen sich zum 31. Dezember 2017 auf EUR 0,85 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 1,59 Mio.). Der Ausweis entfällt i. W. auf den Erwerb der schwedischen Tochtergesellschaft.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital von EUR 5,00 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 0,25 Mio.) entspricht dem Ausweis bei der Muttergesellschaft und ist in voller Höhe eingezahlt. Die Kapitalerhöhung erfolgte aufgrund des Beschlusses vom 15. November 2017, wonach das damalige Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 250.000,00 durch Umwandlung der Gewinnrücklage um EUR 4.750.000,00 auf EUR 5.000.000,00 erhöht wurde.

Mit Beschluss der a. o. Hauptversammlung vom 5. Februar 2018 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um weitere EUR 1.500.000 auf EUR 6.500.000 erhöht. Die neuen Aktien wurden für EUR 1,00 je Aktie ausgegeben und sind ab dem 1. Juli 2017 voll gewinnberechtigt.

Der Vorstand wurde zuvor ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Oktober 2022 einmalig oder mehrmalig um insgesamt bis zu EUR 2.500.000,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von bis zu 2.500.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2017/I).

Die neuen Aktien sind ab Beginn des Geschäftsjahres, für das zum Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist, gewinnberechtigt. Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen; das gesetzliche Bezugsrecht kann auch in der Weise eingeräumt werden, dass die neuen Aktien von einem Kreditinstitut oder einem nach § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG gleichgestellten Institut mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, soweit es erforderlich ist, um Spitzenbeträge auszugleichen; wenn die Aktien gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen oder zum Zwecke des Erwerbs von Forderungen gegen die Gesellschaft ausgegeben werden; wenn eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen 10 % des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet (§ 186 Abs. 3 Satz 4 AktG); bei Ingebrauchnahme dieser Ermächtigung unter Bezugsrechtsausschluss nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ist der Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG zu berücksichtigen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend dem Umfang der Durchführung der Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital jeweils anzupassen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten (insbesondere Urlaub, Jubiläum, Tantiemen/Incentive) sowie Rechts- und Beratungskosten und ausstehende Rechnungen.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben grundsätzlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten insbesondere Raum- und Marketingkosten sowie Rechts- und Beratungskosten. Der Ausweis der sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhaltet keine wesentlichen periodenfremden Beträge.

Aufwand für Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungskosten (insbesondere in Bezug auf neue Technologien im Bereich der Hard-/Software) werden – wie bisher – entsprechend des Wahlrechts gemäß § 248 Abs. 2 HGB nicht angesetzt.

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht / Ereignisse nach dem 31. Dezember 2017

Mit dem »Asset Purchase Agreement« (Asset-Deal) vom 31. Januar 2018 mit der Batenburg Mechatronica B.V., Rotterdam/Niederlande, wurde das Data Vision Business erworben. Erwerbengesellschaft war die niederländische Tochtergesellschaft der STEMMER IMAGING-Gruppe, d. h. die STEMMER IMAGING B.V. mit Sitz in Gorssel, Niederlande.

Sofern vorstehend nicht bereits aufgeführt, ergaben sich nach dem 31. Dezember 2017 keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr 2017/2018 beschäftigte der STEMMER IMAGING Konzern durchschnittlich 255 Mitarbeiter (Vorjahresperiode: 249).



STEMMER IMAGING AG

Gutenbergstraße 9-13
82178 Puchheim
Deutschland

Telefon: +49 89 80902-0
Fax: +49 89 80902-116
info@stemmer-imaging.de

Vorstand: Christof Zollitsch (Vorsitzender), Martin Kersting (Vorstand Technik), Lars Böhrnsen (Vorstand Finanzen)
Aufsichtsratsvorsitzender: Klaus Weinmann
Handelsregister: München HR B 237247
USt.-ID. (VAT): DE 128 245 559

.....
Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht der STEMMER IMAGING AG ist erhältlich in Deutsch und Englisch.
Die deutsche Fassung ist rechtlich verbindlich.
.....